

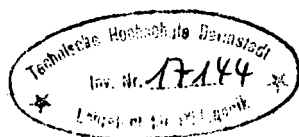
14-2-14
10 Cj'

Günter Eulefeld, Karl Frey, Henning Haft,
Wolf Isensee, Jürgen Lehmann, Boje Maassen,
Brunhilde Marquardt, Karl Schilke, Hansjörg Seybold

in Zusammenarbeit mit
Wolfgang Bürger, Karl-Rudolf Höhn,
Regula Kyburz-Graber

Ökologie und Umwelterziehung

Ein didaktisches Konzept



Verlag W. Kohlhammer
Stuttgart Berlin Köln Mainz

Inhalt

Vorwort	9
Einführung: Zum Gebrauch des didaktischen Konzepts	11
Teil 1: Der Rahmen für das didaktische Konzept Ökologie und Umwelterziehung	14
1.1. <i>Der Ansatz des didaktischen Konzepts Ökologie und Umwelterziehung</i>	14
1.2. <i>Begründung für das didaktische Konzept Ökologie und Umwelterziehung aus drei Bezugswissenschaften</i>	20
1.2.1. Zur Geschichte der Problemanalyse	20
1.2.2. Merkmale und Inhalte des Wissenschaftsbereiches Ökologie	23
1.2.3. Biologische Ansätze.	23
1.2.4. Sozialwissenschaftliche Ansätze	31
1.2.5. Ökonomische Ansätze	40
1.2.5.1. <i>Die marktwirtschaftsorientierte Analyse</i>	42
1.2.5.2. <i>Die kapitalismus-kritische Analyse</i>	53
1.3. <i>Ökologie und Umwelterziehung im Schulunterricht. . . .</i>	60
1.3.1. Begriffliche Abgrenzung	60
1.3.2. Verwirklichung von Ökologie und Umwelterziehung im Schulsystem	63
1.3.2.1. <i>Zur gegenwärtigen Situation</i>	63
1.3.2.2. <i>Möglichkeiten der Verwirklichung des didaktischen Konzeptes Ökologie und Umwelterziehung</i>	64
Teil 2: Das didaktische Konzept zur Strukturierung von Lehr-/Lernsituationen im Bereich Ökologie und Umwelterziehung	68
2.1. <i>Zum interdisziplinären Anspruch des didaktischen Konzeptes</i>	68

2.2.	<i>Übersicht über das didaktische Konzept Ökologie und Umwelterziehung</i>	69
2.3.	<i>Drei Komponenten für die Analyse und Entwicklung von Lehr-/Lernsituationen</i>	70
2.3.1.	Komponente I: Gegenständliche Teilsysteme	70
2.3.2.	Komponente II: Aussagesysteme aus unterschiedlichen Wissensbereichen	76
2.3.2.1.	<i>Drei Wissensbereiche mit Aussagen für Ökologie und Umwelterziehung</i>	77
2.3.2.2.	<i>Verwendung von Aussagen aus den wissenschaftlichen Disziplinen</i>	80
2.3.2.2.1.	Unterschiedliche Formen der wissenschaftlichen Aussagesysteme	80
2.3.2.2.2.	Gewährleistung der Handlungsfähigkeit bei der Verwendung disziplinären Wissens.	82
	Anmerkungen	85
2.3.3.	Komponente III: Ökologische Thematisierungsgesichtspunkte	86
2.3.3.1.	<i>Einordnung, Aufgaben und Rolle der Thematisierungsgesichtspunkte im didaktischen Konzept</i>	86
2.3.3.2.	<i>Auswahl von Thematisierungsgesichtspunkten</i>	88
2.3.3.3.	<i>Thematisierungsgesichtspunkte</i>	89
2.3.3.3.1.	Vernetztheit ökologischer Systeme	90
2.3.3.3.2.	Problemhaftigkeit ökologischer Systeme	96
2.3.3.3.3.	Geschichtlichkeit ökologischer Systeme	98
2.3.3.3.4.	Prozeßhaftigkeit ökologischer Systeme	101
2.4.	<i>Unterrichtsmethoden im Bereich Ökologie und Umwelterziehung</i>	103
2.4.1.	Bestimmungen durch das didaktische Konzept	103
2.4.2.	Externe Bestimmungen	106
2.4.3.	Einzelne Unterrichtsmethoden	107
Teil 3:	Konsequenzen aus dem didaktischen Konzept	125
3.1.	<i>Vorüberlegungen zur Strukturierung von Unterricht über das gegenständliche Teilsystem »Die Nutzung des Waldes durch den Menschen«</i>	125

3.2.	<i>Ein Beispiel für die Entwicklung einer Unterrichtseinheit im Bereich Ökologie und Umwelterziehung: Schutz des Waldes</i>	137
3.2.1.	Planung	137
3.2.2.	Leitideen der Unterrichtseinheit	138
3.2.3.	Erfahrungen als Ausgangspunkt für die Entwicklung . . .	140
3.2.4.	Verwendung von Aussagesystemen (Wissensbereichen). .	140
3.2.5.	Funktion und Auswahl der Thematisierungs- gesichtspunkte.	142
3.2.6.	Unterrichtsformen	146
3.2.7.	Aufbau der Unterrichtseinheit	148
Literatur	150